

## DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN

**REGIE** Anne Zohra Berrached

**DREHBUCH** Stefanie Misrahi, Anne Zohra Berrached

**DARSTELLER\*INNEN** Canan Kir, Roger Azar, Jana Julia Roth, Nicolas Chaoui, Ceci Chuh, Özay Fecht, Darina al Joundi, Zeynep Ada Kienast u. a.

**LAND, JAHR** Deutschland, Frankreich 2021

**GENRE** Drama

**KINOSTART, VERLEIH** 12. August 2021, Neue Visionen Filmverleih



**SCHULUNTERRICHT** ab 10. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 15 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Ethik, Religion, Psychologie, fächerübergreifend: Friedens- und Demokratieerziehung

**THEMEN** Terrorismus, Radikalisierung, Extremismus, 9/11, Schuld, Emanzipation, Familienkonflikte, Religion, Liebe

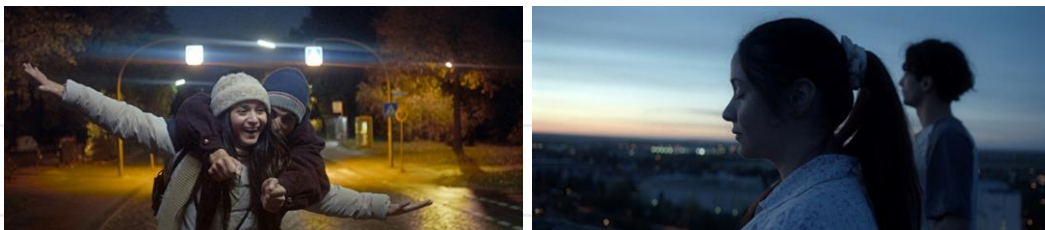
### INHALT

Als sich die Medizinstudentierenden Asli und Saeed zum ersten Mal begegnen, tauschen sie in einem Karussell aufgeregte Blicke aus. Auf einer Party im Wohnheim kommen sie sich schließlich näher und sprechen von ihren Zukunftsträumen und den Erwartungen ihrer Eltern. Er möchte Flugzeuge fliegen und sie soll seine Copilotin sein – so beginnt ihre fünfjährige Beziehung. Im Laufe dieser Zeit wird Asli mit vielen Herausforderungen konfrontiert: Ihre Mutter, die sich eine andere Lebensweise und Beziehung für ihre Tochter vorstellt. Saeed, der frustriert über Aslis Doppelleben und sein eigenes Studium ist. Seine muslimische Community, der sie nicht gerecht zu werden scheint. Ihre Beziehung zueinander, die sich zunehmend distanziert. Und plötzlich verschwindet Saeed und verspricht ihr in einem unheilvollen Abschiedsbrief: Meine geliebte Copilotin, die Welt wird eine andere sein.

## DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN

### UMSETZUNG

In fünf Kapiteln zeigt der Film Fragmente aus dem Leben der Protagonistin: Mit plötzlichen Schnitten und Zeitsprüngen werden fünf Jahre ihrer sich wandelnden Beziehung erzählt, deren Verlauf mitreißend und aufwühlend zugleich ist. Durch die blassen, gräulich gefärbten Aufnahmen und die atmosphärische musikalische Untermalung von Evgueni und Sacha Galperine entsteht eine melancholische Stimmung. Mit verspielten Details und surrealen Sequenzen versetzt Regisseurin und Drehbuchautorin Anne Zohra Berrached das Publikum in die Träume und Gefühlswelt der Protagonistin – im sensiblen Umgang mit der Lebensrealität der jungen Frau sowie der schauspielerischen Darstellung entsteht eine authentische Figur, deren vielschichtigen Konflikte Fragen aufwerfen, von denen einige jedoch unbeantwortet bleiben. Inspiriert sind die Charaktere von einer wahren Geschichte: Saeeds Figur basiert lose auf einem der Attentäter der Hamburger Terrorzelle, ein Beteiligter an den Anschlägen vom 11. September 2001.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Die sich schleichend zuspitzenden Herausforderungen der Protagonistin können – verknüpft mit den plötzlichen Filmschnitten – identifiziert und ausgeführt werden. Darunter spielt zunächst ihr enges und zugleich distanziertes Verhältnis zu ihrer Familie eine wichtige Rolle: so stellt sich die Frage, wie mit der Emanzipation von den Eltern umgegangen werden kann, wenn die Erwartungen und die eigenen Entscheidungen unterschiedlich ausfallen. Dieses ambivalente Dilemma begleitet sie in weitere Lebensbereiche, ihr Partner ist von ihrem Doppelleben und Lebensstil frustriert. Daran können Überschneidungen des Privaten und Politischen erörtert werden, zumal politische und religiöse Uneinigkeiten auftreten. Die Beziehung gerät in eine Abwärtsspirale der Entfremdung und so bleibt Saeeds religiöse Radikalisierung, die schließlich zu einem Attentat führt, im Schatten des Filmgeschehens. Hierbei kann an Strategien, wann in Fällen von Radikalisierung eingegriffen werden kann, angeknüpft werden. Weitere repräsentative Perspektiven, um Radikalisierungsprozesse besser verstehen zu können, sollten einbezogen werden.

**INFORMATIONEN ZUM FILM** <https://www.neuevisionen.de/einzelfilm.php?id=1293>

**LÄNGE, FORMAT** 118 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ab 12 Jahre

**SPRACHFASSUNG** Originalfassung in Deutsch, Englisch, Arabisch, Türkisch mit deutschen Untertiteln

**FESTIVAL** Berlinale 2021, Sektion Panorama